

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 09.12.2008 um 17:05 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:05

Ende:
21:19

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Harald Giebels
Stv. Marlies Goetze
Stv. Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop

Vertretung für Stv. Anette Braun-Kohl

ab TOP 18

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Bernd Stracke
Stv. Heinrich Wolfesperger
Stv. Ute Wollmann

ab TOP 2

ab TOP 2

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
Stv. Klaus Straßburg

Vertretung für Stv. Friedhelm Kohl

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Andreas Rehm

bis TOP 20

UWG-Fraktion

Stv. Veli Malovic

Verwaltung

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld
Herr Bernd Duske
Frau Ute Eden
Beigeordnete/r Dagmar Formella
Herr Guido Mering
Herr Michael Rennert
Frau Katja Sann
Herr Carsten Schlipkötter

Herr Wilhelm Terhardt
Herr Olaf Tödte
Herr Klaus-Jürgen Vogt
Herr Jürgen Willems

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Personalrat

Frau Hildegard Duncker

Gäste

Frau Ernst
Herr Kularz
Herr Rother
Herr Windhorst

Zur Tagesordnung

Bgm. vom Bovert erklärt, für die TOP 10-12 habe sich der Sozialausschuss zunächst eine weitere Beratung vorbehalten und seien daher von der Tagesordnung zu nehmen.

Er ergänzt die Tagesordnung um den TOP 18 „Niederschlagung von Geldforderungen“.

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:05 Uhr die 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**1./ Antrag eines Haaner Bürgers nach § 24 GO NRW i. V. M. § 11 der Hauptsatzung der Stadt Haan; Antrag auf Änderung der Beiträge für die Stadtranderholung
Vorlage: 51/015/2008**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Der Antrag nach § 24 GO NRW i. V. m. § 11 der Hauptsatzung der Stadt Haan des Herrn Klaus Negro, Turnstr. 37, Haan, ohne Datum, eingegangen am 10.11.2008, wird zur Beratung zuständigkeitshalber an den Jugendhilfeausschuss verwiesen.“

**2./ Satzung der Stadt Haan über die 12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren für das Jahr 2009
Vorlage: 60/003/2008**

Protokoll:

Bgm. vom Bover begrüßt Herrn Rother vom Ingenieurbüro Rother & Partner und bittet ihn, seinen Vortrag zu halten.

Nach dem Vortrag, der auf Auszügen aus einem der Politik bekannten Gutachten des Ingenieurbüros Rother & Partner basiert, besteht die Gelegenheit zu Fragen an Herrn Rother.

Stv. Dr. Gräßler berichtet, ihm sei nicht bekannt, dass Bürger Rückmeldungen erhalten hätten, wenn sie den Erfassungsbogen korrigiert hätten. Er fragt, ob diese Korrekturen komplett akzeptiert worden seien und ob die Verwaltung für Streitige Fälle ein Beschwerdemanagement eingerichtet habe.

Herr Rother entgegnet, viele Kontrollen korrigierter Fragebögen seien vor Ort mit den Beteiligten erläutert und nachvollzogen worden. Auch im Rahmen der durchgeführten

Bürgersprechstunden seien in jedem Fall einvernehmliche Regelungen mit den Bürgern gefunden worden.

Bgo. Buckesfeld fügt an, den Bürgern sei mitgeteilt worden, die Verwaltung könne innerhalb eines Monats kontaktiert werden, wenn weiterhin Unklarheiten bestünden. Der nächste Gebührenbescheid für das Jahr 2009 habe dann normale Rechtsmittelfähigkeit.

Stv. Pohler zeigt sich erfreut ob der durch die gesplittete Gebühr erreichten Kostengerechtigkeit. Zur Gebührenberechnung selbst hinterfragt er Punkt 1.4.2, wo die Verzinsung stark zurückgegangen und der Grund hierfür nicht klar ersichtlich sei.

StVR Duske erläutert, die kalkulatorische Verzinsung gehe immer dann zurück, wenn der Restbuchwert des Anlagevermögens sinke. Die diesmal starke Absenkung könne aus der endgültigen Abschreibung einiger Anlagegüter resultieren. Hinzu komme, dass die Verwaltung den Zinssatz um einen halben Prozentpunkt niedriger angesetzt habe.

Stv. Drennhaus erfragt eine Begründung zu den um 30 % gestiegenen Kosten bei Punkt 1.3.1 und angesichts des Anteils der Gewässerunterhaltung unter Punkt 1.5.1.5, wo die Kosten der vergangenen Jahre veranschlagt worden seien.

Bgo. Buckesfeld erklärt, die unterschiedlichen Kosten resultierten aus der azyklischen Erledigung des Dünnschichtprogramms des Straßenkatasters.

StVR Duske ergänzt, der früher maßgebliche Frischwassermaßstab habe keinen Einfluss auf das Niederschlagswasser gehabt. Ein Teil dieser Kosten sei nun in die Gebührenkalkulation eingeflossen.

Stv. Holberg möchte wissen, ob die Verwaltung eine Nachberechnung für das Jahr 2008 vornehme.

Bgo. Buckesfeld führt aus, die Verwaltung habe bei anderen Kommunen nachgefragt, wie dort mit dieser Problematik umgegangen werde. Dort werde auf eine Nachberechnung verzichtet. Nicht zuletzt aufgrund des unverhältnismäßig hohen Kostenaufwandes habe sich die Verwaltung dazu entschieden, auf eine rückwirkende Kalkulation zu verzichten.

Stv. Rehm fragt, warum angesichts der auf S.9 ausgewiesenen Unterdeckung die Gebühr nicht erhöht werde.

StVR Duske betont, die Unterdeckung ergebe sich aus Rundungsdifferenzen, die bei vielen Gebührenmaßstäben anzutreffen sei. Erhöhe man die Gebühr um nur einen Cent, sei die entstehende Gebührenüberdeckung größer als jetzt die Unterdeckung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Kanalbenutzungsgebühren 2009" wird beschlossen.
 2. Die Satzung über die 12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage – Abwassergebührensatzung - wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.
-

**3./ Beschluss über die Jahresrechnung 2007 und die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 20/006/2008**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die vom Rechnungsprüfungsausschuss am 10.11.2008 geprüfte Jahresrechnung 2007 der Stadt Haan wird beschlossen. Dem Bürgermeister wird für die Haushaltsführung 2007 Entlastung erteilt.“

**4./ Satzung der Stadt Haan über die 33. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 60/005/2008**

Protokoll:

Die Verwaltung sagt eine Tischvorlage zur Sitzung des Rates in der nächsten Woche zu, die eine zeitliche Entwicklung der einzelnen Gebührenentwicklungen ausweise.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Gebührenbedarfsberechnungen "Straßenreinigung und Winterdienst 2009" werden beschlossen.
2. Es wird eine Satzung über die 33. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf (Anlage III) verabschiedet.

**5./ Satzung der Stadt Haan über die 2. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Haan vom
Vorlage: 60/007/2008**

Protokoll:

Stv. Pohler äußert Verständnis dafür, dass eine Regelung zu den Bio-Tonnen und dem maximal befüllbaren Gewicht gefunden werden musste, bezweifelt aber die Kontrollmöglichkeiten.

StVR Duske macht deutlich, die Müllwerker würden die Tonnen auch künftig nicht wiegen. Bei den 0,5 kg Füllgewicht handele es sich nur um eine Handhabe der Verwaltung, im Einzelfall deutlich überfüllte Tonnen von der Leerung auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung der Stadt Haan über die 2. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung wird entsprechend dem vorgelegten Entwurf beschlossen.“

**6./ Satzung der Stadt Haan über die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan vom
Vorlage: 60/006/2008**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung der Stadt Haan über die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Abfallbeseitigung der Stadt Haan wird entsprechend dem vorgelegten Entwurf beschlossen.“

**7./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2009
Vorlage: 60/004/2008**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Abfallentsorgungsgebühren 2009" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2009 wird, entsprechend dem vorgelegten Entwurf, beschlossen.

8./ Satzung der Stadt Haan über die 12. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen (Grundstücksentwässerungsanlagen) und Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2009
Vorlage: 60/002/2008

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „**Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2009**“ wird beschlossen.

2. Die „**Satzung der Stadt Haan über die 12. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**“ wird entsprechend dem vorgelegten Entwurf beschlossen.“

**9./ Bebauungsplan Nr. 119 "Flurstraße/Östliche Hochdahler Straße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB;
24. Änderung des Flächennutzungsplans im Wege der Berichtigung hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3(1), (2), § 4 und § 4a (3) S.4 BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB**
Vorlage: 61/013/2008

Protokoll:

Stv. Holberg möchte dokumentiert wissen, dass die ursprünglichen Lagepläne nicht mehr Beschlussgrundlage seien und verweist auf die neue Situation im Mischgebiet.

Bgo. Buckesfeld bestätigt, der aushängende Lageplan sei Diskussionsgrundlage des Bauleitplanverfahrens.

Stv. Holberg fragt nach der Gültigkeit der Vereinbarung zu den Parkplätzen.

Bgo. Buckesfeld versichert, Einzelheiten wie Anzahl und Lage der Parkplätze werde den politischen Gremien noch mit dem Erschließungsvertrag zur endgültigen Regelung vorgelegt.

Stv. Drennhaus erklärt für die SPD-Fraktion, dieser Bebauungsplan werde begrüßt. Zwar sei keine optimale Lösung für das Miteinander von Gewerbe und Wohnen gefunden worden, doch sei sie tragbar und sichere die Fortentwicklung des Gewerbe-

gebietes.

Stv. Giebels erinnert daran, dass der Rat die grundsätzliche Meinung vertreten habe, Gewerbegebiete nicht in Wohnbauflächen umzuwandeln. Daher habe sich die CDU-Fraktion auch die Zeit für eine gründliche Beratung genommen, um festzustellen, dass nun eine tragbare Lösung gefunden worden sei.

Stv. Pohler weist noch einmal darauf hin, dass die Erweiterung der Wohnbebauung keine große Änderung gegenüber der bestehenden Situation darstelle und es sich um nicht-störendes Gewerbe handle.

Stv. Rehm vertritt für die GAL-Fraktion die Auffassung, das Implantieren weiterer Wohnbebauung in diesem Gebiet zerstöre die entstandene gewachsene Struktur und werde daher abgelehnt.

In diesem Zusammenhang teilt **Bgm. vom Bover** mit, der Inhaber des Hagebaumarktes habe der Stadt signalisiert, dass er Interesse an einer Ansiedlung auf dem alten Hagemann-Gelände habe. Zwar bestehe noch bis zum Jahre 2017 ein Pachtvertrag für den jetzigen Standort, doch wolle sich der Hagebaumarkt längerfristig an den Standort Haan binden. Die Verwaltung versuche derzeit in Gesprächen mit der Bezirksregierung, dieses Anliegen positiv zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja- und 3 Nein-Stimmen

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB, in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB und in der Beteiligung zur Entwurfsänderung gemäß § 4a (3) S. 4 BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 119 „Flurstraße/Östliche Hochdahler Straße“ wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 03.07.2008 wird zugestimmt. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Nördliche Deller Straße“ gemäß den Darstellungen in dieser Sitzungsvorlage (24. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

Das Plangebiet befindet sich im Westen der Stadt Haan und wird wie folgt begrenzt:

-
- im Norden durch die Flurstraße,
 - im Westen durch die Hochdahler Straße und die vorhandene Gewerbebebauung an der Hochdahler Straße im Nordwesten des Plangebiets,
 - im Süden durch die Deller Straße und
 - im Osten durch die vorhandene Wohnbebauung an der Straße Am Kauerbusch.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 688, 850, 851, 872, 874, 876, 892 und Teilbereiche des Flurstücks 1054, Flur 42 der Gemarkung Haan. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

10./ Lärmkartierung und -aktionsplanung gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie Vorlage: 61/016/2008

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Stadt Haan stellt für das Gemeindegebiet einen Lärmaktionsplan gemäß § 47 d des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) auf.“

11./ Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Haan

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Haan wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.“

12./ Änderung und Neufassung der Hundesteuersatzung Vorlage: 20/005/2008

Protokoll:

Stv. Lerch regt an, den Ermäßigungstatbestand für Hunde aus Tierheimen anderer Städte zu streichen.

Bgo. Formella legt dar, Sinn dieser Ermäßigung sei, die Tierheime aus unmittelbarer Umgebung zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

„Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Haan wird in der vorliegenden Fassung der rechten Seite der Synopse in Anlage 1 beschlossen.“

13./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Drennhaus fragt, warum die Entscheidung zum Offenlagebeschluss des Bebauungsplanes Nr. 50a, die bislang noch nicht erfolgt sei, nicht auf der heutigen Tagesordnung zu finden sei.

Bgo. Buckesfeld verweist auf die Tagesordnung zum Rat, wo dieser TOP zur Beratung anstehe. Er gehe nach intensiven Recherchen seitens der Verwaltung davon aus, dass die Ratssitzung zur Beratung ausreichen werde. In der Sitzung des Rates werde die Verwaltung ihre ausführliche Einschätzung präsentieren.

Stv. Rehm möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob eine evtl. Ablehnung der Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 50a in der Sitzung des Rates einer Auflösung des Bebauungsplanes gleich käme.

Stv. Ruppert wünscht sich eine Textinfo an die Fraktionen, welche Beschlüsse in Planungsverfahren welche Konsequenzen nach sich zögen.

Daran schließt sich eine Frage der **Stv. Lerch** nach der Überflüssigkeit der Haaner Verfahren an, die **Bgo. Buckesfeld** damit beantwortet, dass Aufstellungsbeschlüsse grundsätzlich dann nicht erforderlich seien, wenn sie auf Vorrat beschlossen würden.

In diesen Fällen reiche ein Offenlagebeschluss. Ein Aufstellungsbeschluss sei immer dann nötig, wenn ein konkretes Bauvorhaben damit unterstützt werden solle.

Bgo. Buckesfeld erwidert, dass zur Auflösung des Bebauungsplanes dann ein Aufhebungsbeschluss nötig sei, da ein Aufstellungsbeschluss vorliege.

Stv. Pohler vermisst aufgrund des in dieser Sache angemeldeten Beratungsbedarfs der FDP-Fraktion den TOP „Aufnahme des AK ÖPNV als ständiger Arbeitskreis“ auf der heutigen Tagesordnung.

Auch hier erklärt **Bgm. vom Bovert** reiche die Beratung in der Sitzung des Rates aus.

Stv. Dr. Gräßler vermisst auf der Ratseinladung den TOP „Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die Fahrt nach Eu“.

Bgo. Formella kündigt an, dieser TOP komme als Tischvorlage in der Sitzung des Rates zur Beratung.

14./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm. vom Bovert weist auf die Tischvorlage (Abschreibungstabellen) hin.

Bgo. Formella berichtet über die Tagung der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Haan-Hilden. Dort sei man über erhebliche Mehrausgaben im Jahre 2008 informiert worden, welche eine Mehrbelastung des städtischen Budgets über die Verbandsumlage zur Folge hätten.

Zum geplanten Ausbau der U 3-Plätze bis zum Jahr 2013 teilt sie mit, das Land NRW habe eine neue Frist bis Ende Februar 2009 gesetzt, bis zu der die Bedarfszahlen aktualisiert mitgeteilt werden müssen.

Abschließend erwähnt sie die Verlegung des kommenden JHA vom 13.01.09 auf den 10.02.09.

Bgm. vom Bovert berichtet von der letzten Bürgermeister-Konferenz: Die Wirtschaftskrise sei bereits in verschiedenen Kreisstädten angekommen. Dies werde sich über die Kreisumlage auch auf den Haaner Haushalt auswirken, selbst wenn die Stadt selbst noch nicht betroffen sei.

Bgo. Formella schließt mit dem Hinweis, die Verwaltung habe die Abschreibungen so gering wie möglich gehalten, um den Haushaltsausgleich für 2009 (NKF) leichter realisieren zu können..

